

Zwischen Selbstverantwortung und Vertrauen



Wie Leben im Alter und bei
Behinderung gelingen und
sich erfüllen kann

Dr. Sonja Ehret

Institut für Gerontologie
Universität Heidelberg

Ich setzte den
Fuß
in die Luft
und sie trug.

Hilde Domin



1909 - 2006

Gelingen und Erfüllung Wovon sprechen wir ?

Erfüllung ist das subjektiv wie objektiv
erkennbare volle Gelingen des Lebens.



Die richtige Zuordnung und Steuerung zweier
Komponenten, nämlich von Bedürfnissen
und Aufgaben einerseits und von Chancen
und Möglichkeiten andererseits
macht Gelingen aus.

Charlotte Bühler

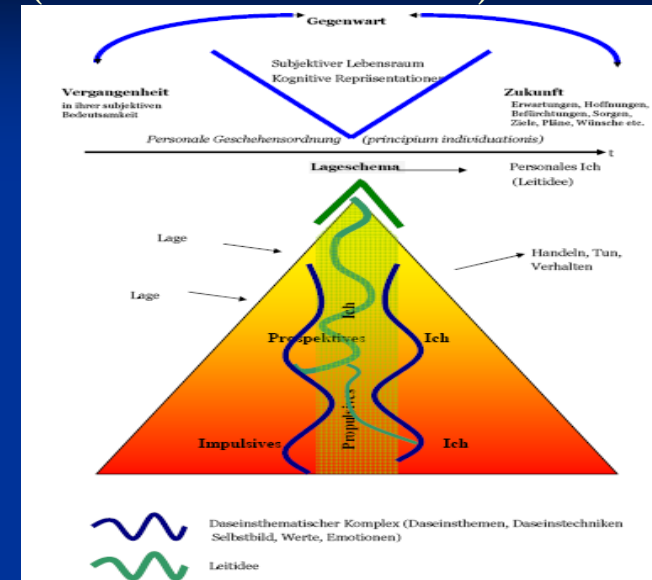
Entwicklungspsychologin



Steuerung nach Hans Thomae

- Steuerung ist nicht nur eine Anpassung, wie sie das ursprüngliche Dasein in hinreichendem Maße kennt, sondern eine solche auf weite Sicht, auf Distanz hin.
- Steuerung ist die Anpassung an eine dauernde, konstante Lage des Menschen
- Existenzielle Erfordernisse bedürfen der Steuerung

Theoriemodell der dynamischen Persönlichkeit (nach Thomae 1951 und Lehr 2000)



aus: Ehret 2008

Daseinsthemen

Zentrale Anliegen, die den Menschen über ein normales Alltagsmaß hinaus beschäftigen und seine Bindung an das Leben offenbaren.

Sind nicht direkt abzufragen, sondern nur zu erschließen durch die Merkmale

- Wiederholung
- Emotionalität
- Spontaneität



Prof. Dr. mult.
Hans Thomae

Der Begründer der Daseinsthematischen Theorie

Persönlichkeit kommt darin zum Ausdruck,

„dass fast alles, was Form und geronnene Struktur am menschlichen Charakter ist, einmal Geschehen war und dass vieles, was jetzt Geschehnis ist, einmal Form, Haltung, Bereitschaft, Anlage, Triebkraft werden kann.“ (Thomae 1951: 1)

Daseinsthemen

- Sind biografisch verankert, können sich aber im Laufe des Lebens verändern
- Werden über Daseinstechniken gelebt
- Münden in die Leitidee
- Ausdruck über das Selbstbild
- Sind mit Werthaltungen verknüpft

Lebenslaufschema Frau Grazie

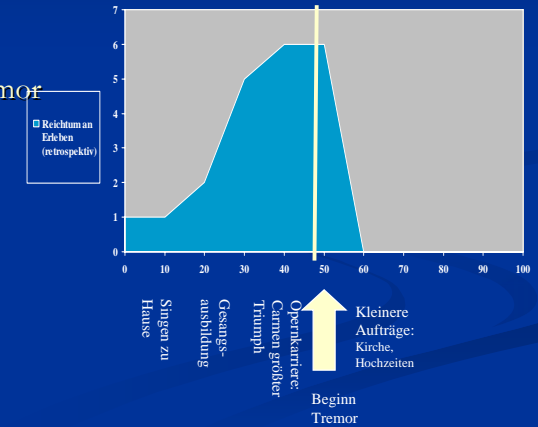
War früher berühmte Opernsängerin

Vornehm und edel

96 Jahre

SAE / essenzieller Tremor

Vaskuläre Demenz

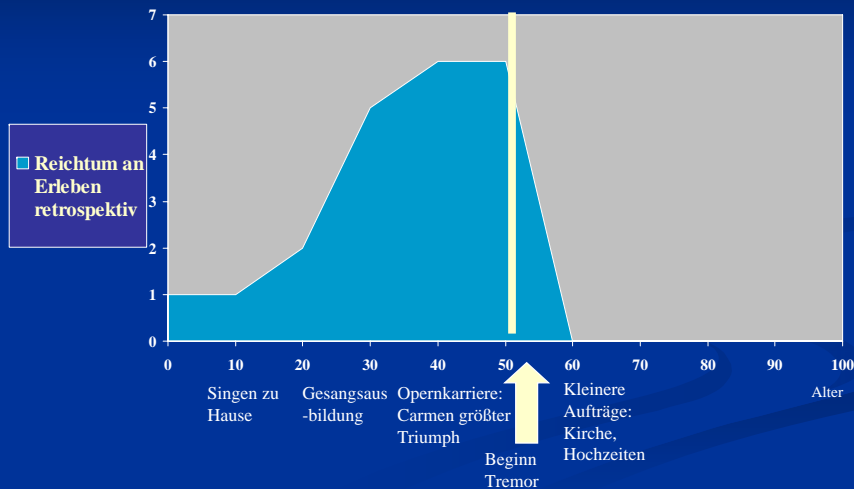


Leitidee:

Die Selbstverständlichkeit des Singens

Lebenslaufschema Frau Grazie

Alter: 96 Jahre, MMSE: 6 Pkte., Barthel-Ind. 20 Pkte.



Frau Grazie: Ein erfülltes Leben?

Ja!

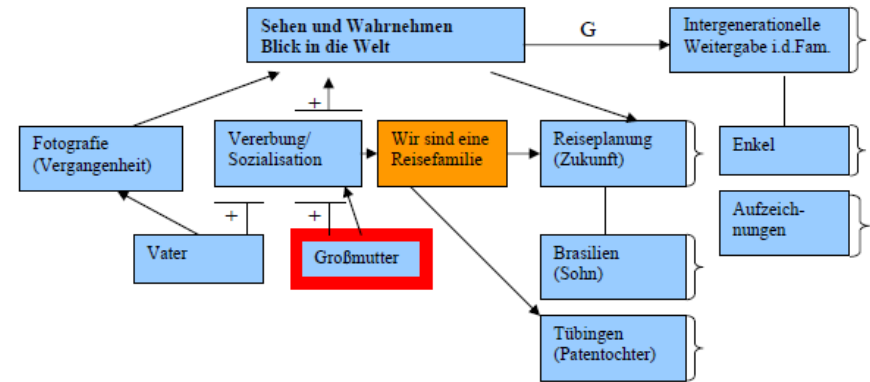


Theaterkritiken

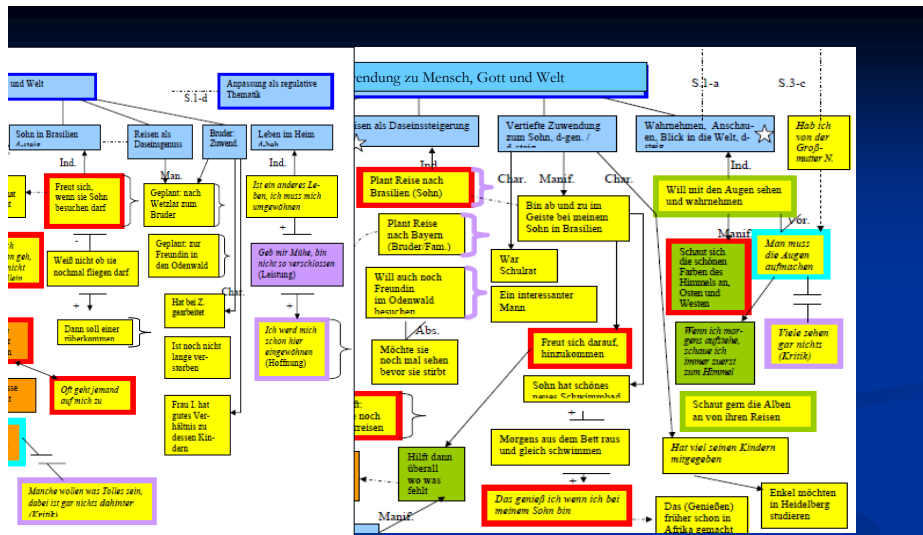


Leitidee Frau Iris

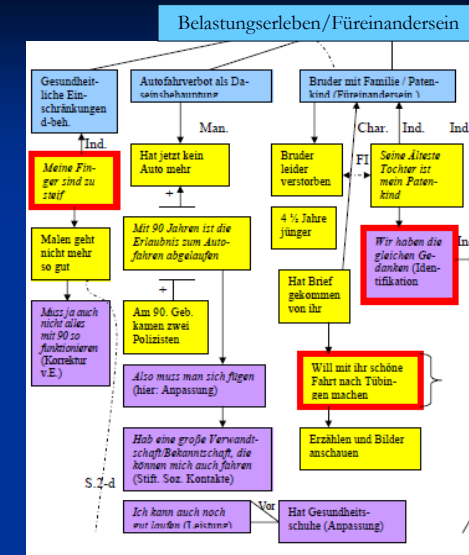
Abb. 16: Makro-Struktur-Modell der Frau Iris



Beispiel für Steuerung des Lebens trotz Behinderung



- Ausweitung des Zukunftsraums
- Generierung von Möglichkeiten zentriert um die Leitidee



Verhaltenskorrektur

Die Daseinsthematische Begleitung

Bei der *Daseinsthematischen Begleitung* handelt es sich um Miteinandersprechen und Miteinanderhandeln zweier Individuen, das sich an der daseinsthematischen Strukturierung des einen Individuums orientiert.

(Ehret 2008)



Die ethische Dimension der Daseinsthematischen Begleitung

Gerechtigkeit als Gemeingut lässt sich auch dadurch herstellen, dass man Güter bereitstellt, die eine Person für bedeutsam und sinnhaft hält und die ihrem vernünftigen Lebensplan dienen. Sich an dem zu orientieren, was eine Person als sinnhaft erfährt, bedarf eines Gemeinsinns, der in einer gemeinsamen Welt und Mitwelt als gesunder Menschenverstand agiert und durch den sich die Gemeinsamkeit der Welt im Miteinander als das Gute erschließt, so wie es das Licht erst durch das Sehvermögen vermag.

(Hannah Arendt, *Vita activa oder vom tätigen Leben*, 1960, S. 359)

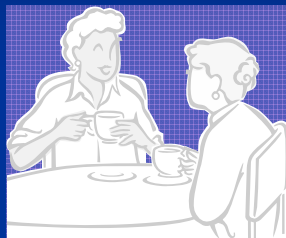
Die Ehrenamtliche berichtet

Frau G. hilft gleich gern beim Heraussuchen der Opernkritiken und Bühnenfotos

Carmen - Hörerlebnis
Sie spielte mir sofort diese Szene vor mit großem schauspielerischem Talent.

...dirigiert mit, schlägt den Takt...
Das freut uns beide sehr.

Stört sich am Tremor in der Cafeteria.
Versucht mit aller Kraft, das Zittern so unauffällig wie möglich zu machen



Lesen Sie!
Noch, noch, noch!

Ich bin ja richtig wachgerüttelt worden!

Das war alles so selbstverständlich.

Ich werde wieder lebendig.

Musikintervention Herr S., 95 Jahre, blind



Beil, 2010

Ergebnisse aus den Interventionsstudien

- Signifikante Reduzierung der Angst
 - Verringerung von Apathie und Depressivität
 - Signifikante Reduzierung von Lebensmüdigkeit
- ↓
- Aktivierung des Organismus, da die Daseinsthemen mit dem Innersten des Menschen verbunden sind
- ***
- Signifikante Erhöhung der Selbstwirksamkeit, teilweise auch des Sinnerlebens, bei den Ehrenamtlichen nach der Daseinsthematischen Praxis

Selbstverantwortung

- Reflexion über die eigenen Leitbilder eines guten Lebens
- Daseinsthemen und Leitidee
- Überschreiten von Grenzsituationen
- Persönlich sinnerfüllte, selbstinitiierte oder mit der Leitidee verbundene Aktivitäten
- Offenheit und Plastizität

Die Aufgaben der Gesellschaft

Verstehen und Fördern des Anderen z.B. durch Daseinsthematische Methode

Ressourcen- und kompetenzorientierte Subsidiarität

Kruse 2005

Bewusst angenommene Abhängigkeit

- Bewusste Annahme der Verluste und Einschränkungen Voraussetzung, dass Hilfen wirken
- Funktionale vs. dysfunktionale Abhängigkeit
- Personale Würde der Lebensleistung und deren Produktivität
- **Vertrauen in die tragenden Kräfte des Lebens**
- **Delegation**

Die Aufgaben der Gesellschaft

Sittliche Aufgaben der Abhängigkeit

Respekt und Achtung

Sorge für den Schwachen

Gibt es Leitbilder eines gelingenden Lebens im Alter?

Selbstverantwortung

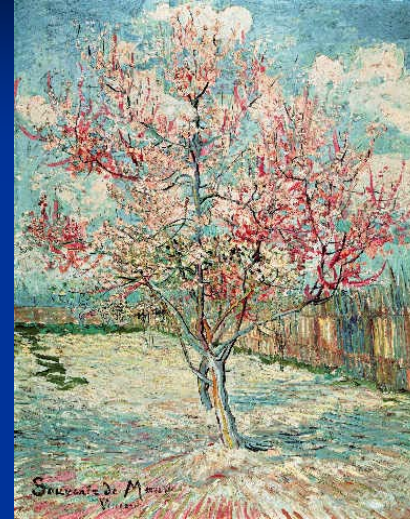
Die Fähigkeit des Individuums, den Alltag in einer den eigenen Leitbildern eines guten Lebens entsprechenden, das heißt den eigenen Bedürfnissen, Normen und Werten folgenden Art und Weise zu gestalten (...)
(Kruse 2005)

Delegation

Auf der Grundlage einer ethischen Bindung ruhende kognitiv-emotional-motivationale Verbundenheit des älteren Menschen mit seinem Angehörigen mit zeitweiser Stellvertretung oder Abgabe daseinsthematischer Elemente. (Ehret 2008)

Durch alle Stürme und Erschütterungen trägt die Seele eine Ahnung der (Glück)seligkeit, das heißt, eines Zustandes, der ganz Getragenheit und Bei-sich-sein ist, Erfüllung und nicht mehr Übergang von einem ins andere.

Hans Thomae



*Danke für
Ihre Aufmerksamkeit*

Glückseligkeit ist der Zustand eines vernünftigen Wesens in der Welt, dem es, im Ganzen seiner Existenz, alles nach Wunsch und Willen geht, und beruht also auf der Übereinstimmung der Natur zu einem ganzen Zwecke, imgleichen zum wesentlichen Bestimmungsgrund seines Willens.

(Kant, KpV, 2003: 167)